

Stadt Bad Rappenau
Niederschrift
über die öffentliche
Sitzung des Gemeinderates

am Donnerstag, den 25.11.2021 - Beginn 18:00 Uhr, Ende 18:30 Uhr
in Bad Rappenau, Kurhaus

Anwesend sind:

Vorsitzender

Sebastian Frei

Mitglieder

Uwe Basler

Volker Dörzbach

Carmen Exner entschuldigt

Ulrich Feldmeyer

Franz Fleck

Gabriela Gabel

Beate Gaugler

Elke Haas entschuldigt

Anja Hetke

Jochen Hirschmann

Sonja Hoher entschuldigt

Sven Hofmann

Michael Jung

Ralf Kälberer

anwesend ab 18:04 Uhr, TOP 1 ö
abwesend ab 19:50 Uhr, TOP 4.1 nö

Ralf Kochendörfer

Anne Silke Köhler

Jan Kulka

Reinhard Künzel

Bertram Last

Dr. med. Christian Matulla anwesend ab 18:20 Uhr, TOP 3 ö

Robin Müller entschuldigt

Lothar Niemann

Alexandra Nunn-Seiwald entschuldigt

Gordan Pendelic entschuldigt

Manfred Rein

Timo Reinhardt entschuldigt

Jutta Ries-Müller

Klaus Ries-Müller

Harald Scholz

Dr. med. Lars Schubert anwesend ab 18:17 Uhr, TOP 1 ö

Anika Störner

Gundi Störner

Birgit Wacker entschuldigt

Martin Wacker
Rüdiger Winter

entschuldigt

Presse

Falk-Stephane Dezort
Elfie Hofmann

Schriftführer

Eva Goldfuß-Siedl
Miriam Hartl

entschuldigt

Verwaltung

Wolfgang Franke
Michael Grubbe
Erich Haffelder
Peter Kirchner
Tanja Schulz
Alexander Speer

anwesend bis 19:30 Uhr
entschuldigt

Gäste

Marcel Mayer

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 12.11.2021 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. das Gremium beschlussfähig ist, weil mindestens 23 Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung eingetreten und Folgendes beschlossen:

Als Protokollpersonen werden die Stadträte Ulrich Feldmeyer und Lothar Niemann benannt.

Sitzung des Gemeinderates

- öffentlich -

Folgende

Tagesordnung:

wurde abgehandelt:

1. Mitteilungen und Verschiedenes
- 1.1. Annahme von Spenden
- 1.2. Zuwendungsbescheide für Corona-gerechte stationäre raumluftechnische Anlagen
hier: Grundschule Heinsheim + Grundschule Fürfeld
- 1.3. E-Ladesäulen am Rathausparkplatz
- 1.4. Impfaktionen in Bad Rappenau
- 1.5. Corona-Teststationen in Bad Rappenau
- 1.6. Vandalismus am Eingang zum Fünfmühlental
- 1.7. Solarladestationen für e-Bikes beim RappSoDie
- 1.8. Vermietung von städtischen Dächern an Energiegenossenschaften
- 1.9. Antrag zu Photovoltaik-Förderprogramm für Haushalt 2021
- 1.10. Baustelle Grombacher Straße in Obergimpfern
- 1.11. Parksituation für Gewerbetreibende
2. Anfragen der Bürger
3. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates und der beschließenden Ausschüsse
4. Sanierung der Goethestraße mit Teilabschnitten der Ost- und Herderstraße in Bad Rappenau
1. Auftragsvergabe
2. Genehmigung von zusätzlichen Mitteln im Haushaltsplan 2022 und 2023
125/2021
5. Hochwasserschutzmaßnahmen „Zehn Morgen“ in
127/2021

Bad Rappenau-Babstadt - Erweiterung Retentionsraum
um drittes Sedimentationsbecken
hier: Maßnahmenbeschluss

- | | | |
|----|---|----------|
| 6. | Anpassung der Benutzungsgebühr „Sporthallen und Bürgerhäuser“ und „Sportplätze“ für die Nutzer während der Corona-Zeit 2021 | 129/2021 |
| 7. | Beteiligungsbericht der Stadt Bad Rappenau für das Jahr 2020 | 130/2021 |

1.) Mitteilungen und Verschiedenes

Verteiler:
20.1.1 E

1.1.) Annahme von Spenden

Rechnungsamtsleiterin Schulz verweist auf § 78 Abs. 4 der GemO bezüglich der Annahmen von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen. Seit der letzten Gemeinderatssitzung ist der Stadt Bad Rappenau eine Spende zugegangen, sie bittet den Gemeinderat darum, die Zustimmung der Annahme der genannten Spende zu erteilen. Eine detaillierte Spendenliste ist den Beilagen zu diesem Protokoll beigefügt und insofern Bestandteil der Niederschrift.

Ohne weitere Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der folgenden Spende zu:

Name des Spenders	Betrag	Eingangsdatum	Verwendungszweck
Privatperson	30,00 €	21.10.2021	Spende für das Scherenschnitt-Theater "Der kleine Prinz"

Einstimmig.

Verteiler:
10.1.3 E

1.2.) Zuwendungsbescheide für Corona-gerechte stationäre raumluftechnische Anlagen hier: Grundschule Heinsheim + Grundschule Fürfeld

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass für die Grundschule Heinsheim für den Neueinbau von stationären Raumluftechnischen-Anlagen ein Zuschuss i.H.v. 110.151,85 € gewährt wird. Für die Grundschule Fürfeld wird ebenso ein Zuschuss für den Neueinbau von Raumluftechnischen-Anlagen i.H.v. 126.118,45 € gewährt. Der Förderhöchstsatz beträgt jeweils 80 % der förderfähigen Ausgaben.

Verteiler:
50.1.1 E

1.3.) E-Ladesäulen am Rathausparkplatz

Stadtrat Hofmann erkundigt sich, ob die neu installierten E-Ladesäulen am Rathausparkplatz schon funktionieren.

Der Vorsitzende antwortet hierauf, dass die Ladesäulen demnächst freigeschalten werden.

Verteiler:
10.1.2 K
30.1.1 K

1.4.) Impfaktionen in Bad Rappenau

Stadträtin Anika Störner erkundigt sich, ob Impfaktionen in Bad Rappenau geplant sind und wo man Termine vereinbaren kann. Sie bittet die Termine zu veröffentlichen und Werbung für die jeweiligen Impfaktionen zu machen.

Der Vorsitzende antwortet hierauf, dass Impfangebote vor Ort angeboten werden sollen. Gespräche mit Ärzten und mobilen Impfteams werden geführt und Termine organisiert. Am 11.12.2021 findet beispielsweise auch eine Impfaktion in Bonfeld in der Bislandhalle statt.

Verteiler:
30.1.1 E

1.5.) Corona-Teststationen in Bad Rappenau

Stadträtin Köhler fragt nach, wie viele Teststationen es derzeit in Bad Rappenau gibt. Ebenso lobt sie das Ordnungsamt dafür, dass die Einhaltung der angeordneten Quarantänen auch vom Vollzugsdienst regelmäßig kontrolliert wird.

Der Vorsitzende teilt hierzu mit, dass es in Bad Rappenau mehrere Angebote gibt. Aufgrund der aktuellen Entwicklung ist davon auszugehen, dass weitere Teststationen aufmachen werden.

Verteiler:
30.1.1 E

1.6.) Vandalismus am Eingang zum Fünfmühlental

Stadträtin Gundi Störner bezieht sich auf den Vandalismusfall am Eingang des Fünfmühlentals. Sie fragt nach, ob die Baumaschinen dort unberechtigt abgestellt wurden. Ebenso erkundigt sie sich, ob die Maschinen nicht ordnungsgemäß gesichert wurden.

Stadträtin Jutta Ries-Müller schildert die aktuellen Zustände vor Ort. Sie teilt mit, dass weiterhin Baumaschinen auf dem Parkplatz abgestellt werden.

Der Vorsitzende stimmt einer vermehrten Kontrolle durch das Ordnungsamt zu. Gleichzeitig macht er darauf aufmerksam, dass der Vollzugsdienst stark ausgelastet ist. Der Zustand des Parkplatzes soll bei der nächsten Ortsteilbereisung gemeinsam angeschaut werden.

Verteiler:
10.1.1 E
50.1.1 E

1.7.) Solarladestationen für e-Bikes beim RappSoDie

Für die ÖDP-Fraktion stellt Stadtrat Klaus Ries-Müller folgende Anfrage:

„Herr Oberbürgermeister Frei wir hatten uns bei der Radservice-Station in Heinsheim unterhalten, ob bei diesen Stationen nicht auch eine Ladestation für E-Bikes sinnvoll wäre. So eine Ladestation ist sicher eine aufwändige Angelegenheit, falls dazu Stromleitung in der Erde verlegt werden müssen.

Ein andere Alternative steht schon über 2 Jahre beim Rappsodie. Diese Solarladestation für eBikes ist wohl aus Spenden von örtlichen Geschäftsleuten finanziert, wie an der Werbeaufschrift zu erkennen.

Die Station hat keinen externen Stromanschluss, sondern der Strom wird vor Ort mit einen Photovoltaikmodul erzeugt. Eine integrierte Batterie liefert auch nachts Strom.

Wäre sowas nicht auch was beim Kurhaus, neben dem dortigen Radservice-Punkt?“

Der Vorsitzende sichert eine Überprüfung zu.

Verteiler:
40.5.1 E

1.8.) Vermietung von städtischen Dächern an Energiegenossenschaften

Für die ÖDP-Fraktion stellt Stadtrat Klaus Ries-Müller folgende Anfrage:

„Die Stadt hat kürzlich eine Vereinbarung mit einer Energiegenossenschaft abgeschlossen, um weitere städtischen Dachflächen für eine Photovoltaiknutzung zu vermieten.

Wir bitten, um einen Bericht spätestens im März 2022 wie viele Dächer dadurch zusätzlich belegt wurden bzw. wie viele Dächer bis wann geplant sind.“

Verteiler:
20.1.1 K
40.1.1 E
Klimaschutz-
management E

1.9.) Antrag zu Photovoltaik-Förderprogramm für Haushalt 2021

Für die ÖDP-Fraktion stellt Stadtrat Klaus Ries-Müller folgende Anfrage:

„Wir hatten im Februar zum Haushalt 2021 einen Antrag zu einem PV-Förderprogramm gestellt.

Uns ging es damals um eine Förderung von 75.- Euro pro kWp (Kilowattpeak) Anlagenleistung für eine Anlagengröße von 5 kWp bis 12 kWp.

Wir haben den Antrag zurückgezogen, da die Verwaltung das Thema prüfen wollte, um einen eigenen Vorschlag zu unterbreiten. Wir wollten uns hier nach dem Stand erkundigen.

Zur Kenntnis:

25.2.2021: Antrag: 1. Photovoltaik-Förder-Programm

Viele Städte (u. a. Stuttgart, Freiburg, Erlangen, Aachen, Köln, Wiesbaden, Verl (NRW)) unterstützen die Installation von Photovoltaikanlagen auf privaten Gebäuden mit bis zu 2000.- Euro.

Für viele Bauwillige war und ist so ein Programm Auslöser, um endlich zur Tat zu schreiten.

Wir beantragen deshalb eine Förderung von 75.- Euro pro kWp (Kilowattpeak) Anlagenleistung für eine Anlagengröße von 5 kWp bis 12 kWp. Die Mindestförderung beträgt damit 375.- Euro (für 5 kWp), die maximale Förderung 900.- Euro (für 12 kWp). Größere Anlagen mit z. B. 15 kWp werden mit 900.- Euro gefördert. Die Förderung entspricht ca. 5 – 10 % der Gesamtkosten (inkl. Installation).

Kosten: *Deckelung der Förderung bei 80 000.- Euro, was ca. 100 Anlagen entsprechen dürfte.*

Deckungsvorschlag:

Erhöhung des Ansatzes für Grundstückeerlöse von 4 000 000.- Euro auf 4 080 000.- Euro.“

Verteiler:

30.1.1 K

50.1.1 K

1.10.) Baustelle Grombacher Straße in Obergimpfern

Stadtrat Basler teilt mit, dass in der Grombacher Straße in Obergimpfern die Deckschicht im Oktober eingebracht wurde und daraufhin die Straße kurzfristig voll gesperrt werden musste. Die Anwohner wurden hierüber zeitnah informiert. Allerdings wurde das Friseurgeschäft vergessen und nur ganz kurzfristig vorher informiert.

Der Vorsitzende teilt hierzu mit, dass es sich hierbei um einen Einzelfall handeln muss, da bei Sperrungen alle Betroffenen rechtzeitig vorher informiert werden.

Verteiler:

30.1.1 K

1.11.) Parksituation für Gewerbetreibende

Stadtrat Basler teilt mit, dass die Parksituation für Gewerbetreibende in Bad Rappenau sehr schwierig ist.

Der Vorsitzende entgegnet, dass Gewerbetreibende Parkplätze und Betriebshöfe auf ihren Firmengeländen vorhalten müssen. Transporter usw. sollten nicht auf der Straße geparkt werden.

2.) Anfragen der Bürger

Im öffentlichen Teil der Sitzungen waren bis zu 4 Besucher:innen anwesend.

Bürgeranfragen wurden keine gestellt.

3.) Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates und der beschließenden Ausschüsse

Die Schriftführerin gibt in Kurzform die nachfolgenden Beschlüsse aus den nicht öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates und der beschließenden Ausschüsse bekannt:

- Gemeinderatssitzung am 27.10.2021
- FVA-Sitzung am 18.11.2021
- TA-Sitzung am 22.11.2021

Die Zusammenstellung der nicht öffentlichen Beschlüsse ist den Beilagen zu diesem Protokoll beigelegt. Eine Aussprache hierüber findet nicht statt.

Verteiler:
20.1.1 E
50.1.1 E

4.) Sanierung der Goethestraße mit Teilabschnitten der Ost- und Herderstraße in Bad Rappenau

- 1. Auftragsvergabe**
- 2. Genehmigung von zusätzlichen Mitteln im Haushaltsplan 2022 und 2023**

Zu diesem TOP ging den Mitgliedern des Gemeinderates die Vorlage Nr. 125/2021 zu. Bezüglich des Sachverhalts wird auf diese Vorlage verwiesen, die Bestandteil des Protokolls ist.

Nach kurzer Erläuterung der Vorlage durch den Vorsitzenden ergeht ohne weitere

Aussprache folgender

Beschluss:

1. Der Gemeinderat stimmt der Auftragsvergabe der Kanal- und Straßenbauarbeiten in der Goethestraße, der Ost- und Herderstraße an die Fa. Gebr. Demirbas Straßen- und Pflasterbau GmbH, 74855 Haßmersheim, zum Angebotspreis von 1.909.595,64 € zu.
2. Der Gemeinderat stimmt der Bereitstellung von zusätzlichen Mitteln in Höhe von 361.000 € im Haushaltsplan 2022 und 2023 der Stadt Bad Rappenau für die Straßensanierungsmaßnahmen in der Ost-, Herder- und Goethestraße (Produkt 54.10.0100, Maßnahmen 0011, 0012 und 0013) zu. Gleichzeitig stimmt der Gemeinderat einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 361.000 € in 2021 zu.

Einstimmig.

Verteiler:
20.1.1 E
50.1.1 E

**5.) Hochwasserschutzmaßnahmen „Zehn Morgen“ in Bad Rappenau-Babstadt -
Erweiterung Retentionsraum um drittes Sedimentationsbecken
hier: Maßnahmenbeschluss**

Zu diesem TOP ging den Mitgliedern des Gemeinderates die Vorlage Nr. 127/2021 zu. Bezüglich des Sachverhalts wird auf diese Vorlage verwiesen, die Bestandteil des Protokolls ist.

Der Vorsitzende schildert den Sachverhalt anhand der Vorlage. Hierzu teilt er mit, dass der Gemeinderat mit Beschluss vom 23.09.2021 den Bau der Hochwasserschutzmaßnahmen beschlossen hat. Die ursprünglichen Planungen sahen drei Sedimentationsbecken vor. Da es keine Übereinkunft mit den Grundstückseigentümern der zwei westlich gelegenen Flurstücke gab, wurde die Planung auf zwei Becken reduziert. Zwischenzeitlich wurde mit den Eigentümern der westlich angrenzenden Grundstücke über die Flächenverfügbarkeit Einigkeit erzielt. Neben den beiden vom Gemeinderat beschlossenen Sedimentationsbecken wird ein weiteres Becken nachgeschaltet. Die Überlaufschwelle vom zweiten Sedimentationsbecken sowie vom angrenzenden Gewässer sind so dimensioniert, dass die Füllung dieses Beckens lediglich bei größeren Hochwasserereignissen stattfindet. Das dritte Becken dient demnach einem zusätzlichen Hochwasserrückhalt. Durch die Beantragung der wasserrechtlichen Erlaubnis für das dritte Becken verzögert sich die ursprüngliche Terminplanung etwas, folgende Terminplanung wird jetzt vorgesehen:

1. Öffentliche Ausschreibung mit Vergabe im Januar 2022
2. Bauausführung ab Februar 2022
3. Bauende November 2022

Die Gesamtherstellungskosten der vor beschriebenen Hochwasserschutzmaßnahmen (insgesamt 3 Sedimentationsbecken) belaufen sich anhand der Kostenberechnung in der Genehmigungsplanung auf ca. 806.000 €. Der Förderantrag wurde abgelehnt. Die Ausgaben für die Hochwasserschutzmaßnahmen sind im Teilhaushalt THH 6 der Stadt Bad Rappenau unter dem Produkt 55.20.0000, Maßnahme 0110 in Höhe von 807.000 € (2021: 400.000 € +

VE 407.000 €, 2022: 407.000 €), eingeplant. Die nicht benötigten Mittel 2021 sind im Haushaltsplan 2022 ff. neu einzuplanen (2022: 650.000 €, 2023: 157.000 €).

Abschließend macht der Vorsitzende nochmals deutlich, dass trotz der fehlenden Fördermittel die Maßnahme dringend für den Hochwasserschutz im Stadtteil Babstadt geboten ist.

Alle Fraktionen signalisieren Zustimmung zu den geplanten Hochwasserschutzmaßnahmen „Zehn Morgen“ in Babstadt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, ergehen folgende

Beschlüsse:

Der Gemeinderat stimmt der Durchführung der Hochwasserschutzmaßnahmen in Babstadt um die Ergänzung des dritten Sedimentationsbeckens mit einem geschätzten zusätzlichen Kostenumfang von ca. 108.000 € (einschl. 19% MwSt.) zu.

Einstimmig.

Verteiler:
10.1.3 E
40.5.1 E

6.) Anpassung der Benutzungsgebühr „Sporthallen und Bürgerhäuser“ und „Sportplätze“ für die Nutzer während der Corona-Zeit 2021

Zu diesem TOP ging den Mitgliedern des Gemeinderates die Vorlage Nr. 129/2021 zu. Bezüglich des Sachverhalts wird auf diese Vorlage verwiesen, die Bestandteil des Protokolls ist.

Der Vorsitzende schildert den Sachverhalt anhand der Vorlage. Er teilt hierzu mit, dass vom 01.01.2021 bis 13.06.2021 die Sporthallen aufgrund der Corona-Pandemie gesperrt waren und erst ab dem 14. Juni für die Nutzung wieder freigegeben wurden. Daher waren die Hallen im Jahr 2021 für die Dauer von 23 Wochen nicht nutzbar. Um die Vereine zu entlasten, sollte die Nutzungsgebühr entsprechend angepasst und daher nur 23 Wochen in Rechnung gestellt werden. Dies würde Mindereinnahmen für die Dauernutzung im Jahr 2021 bedeuten in Höhe von:

Ca. 27.313,00 € bei den Sporthallen
Ca. 3.672,00 € bei den Bürgerhäusern
Ca. 485,00 € für den Vereinsraum in der Schule

Gesamt: ca. 31.470 €

Ebenso waren die Sportplätze vom 01.01.2021 bis 21.05.2021 für den Vereinssport gesperrt. Der Gemeinderat der Stadt Bad Rappenau hat mit Datum vom 22.05.2003 beschlossen, eine jährliche Pauschalgebühr für die Benutzung der städtischen Sportanlagen und Sportplätze in Verbindung mit den Umkleieräumen in den städtischen Sporthallen in Höhe von 1.000,00 Euro von den Sportvereinen zu erheben. Die Verwaltung schlägt vor, da fast ein halbes Jahr keine Nutzung erfolgen konnte, diese nur hälftig zu erheben, um die Vereine zu entlasten. Dies würde Mindereinnahmen in Höhe von 3.500,00 € bedeuten.

In der folgenden Diskussion wird angesprochen:

- Die Freien Wähler möchten keine zusätzliche Belastung des ehrenamtlichen Engagements und stimmen daher dem Beschlussvorschlag zu.
- Die SPD-Fraktion stimmt ebenfalls für die Anpassung der Gebühren. Die Vereine sind gebeutelt, da ihnen Einnahmen fehlen. Die Vereine sind für das Entgegenkommen der Stadt sehr dankbar.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, ergeht folgender

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt zu, den Vereinen/Nutzern die Nutzungsgebühr für die Sporthallen und Bürgerhäuser für 23 Wochen in Rechnung zu stellen und für die Sportplätze hälftig zu erheben.

Einstimmig.

Verteiler:
20.1.1 E

7.) Beteiligungsbericht der Stadt Bad Rappenau für das Jahr 2020

Zu diesem TOP ging den Mitgliedern des Gemeinderates die Vorlage Nr. 130/2021 zu. Bezüglich des Sachverhalts wird auf diese Vorlage verwiesen, die Bestandteil des Protokolls ist.

Der Vorsitzende verweist auf den Beteiligungsbericht der Stadt Bad Rappenau für das Jahr 2020, der der Vorlage Nr. 130/2021 beigelegt ist. Dieser ist wie jedes Jahr lediglich zur Kenntnis zu nehmen.

Eine Aussprache hierüber findet nicht statt. Daraufhin ergeht folgender

Beschluss:

Kenntnisnahme.

Gelesen, genehmigt und unterschrieben:

Der Vorsitzende:

Schritfführer/in:

Protokollpersonen:

Verfügung:

1. Die am Rand bezeichneten Stellen erhalten Auszüge aus dem Protokoll
2. Ablichtung des Protokolls für den Oberbürgermeister
3. An die Stelle 0 mit der Bitte, die erforderlichen Unterschriften einzuholen
4. Anschließend zu den Akten bei Stelle 0

Frei
Oberbürgermeister